

Shotokan Ennepetal: Goldene Plakette für Kreimendahl

Verein feiert sein 40-jähriges Bestehen. Ehrungen im Mittelpunkt. Vorsitzender Ulrich Terlau betont familiären Charakter

Ennepetal. 40 Jahre Shotokan Ennepetal – keine Frage, dass das der Karateverein groß feierte. Auch wenn die Feierlichkeiten wegen Corona um ein Jahr verschoben wurden – Ulrich Kreimendahl hatte den Klub im Jahre 1980 gegründet – so fiel das offizielle und gemütlich Beisammensein umso herzlicher aus.

Bürgermeisterin als Ehrengast

Zusammen mit Eltern, Angehörigen und Wegbegleitern des Vereins kamen Kinder, Jugendliche und erwachsene Vereinsmitglieder. Bürgermeisterin Imke Heymann ließ es sich nicht nehmen, den Kampfsportlerinnen und -sportlern einen Besuch abzustatten – und um in Vertretung dem Vereinsgründer und Ehrenvorsitzenden Ulrich Kreimendahl Ehrenplakette in Gold des Deutschen Karate Verbandes zu überreichen.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten standen Ehrungen für treue Mitglieder. Vom Deutschen Karate Verband wurden ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille in Silber: Fabian Flotho, Sofia Gudat, Ludger Kötter, Joana Kroll, Christina Schneider,

Lutz Uellendahl, Max Uellendahl, Felix Uellendahl und Lena Windhövel (alle für zehn Jahre) sowie Denise Bülbring (19 Jahre). Die Ehrenmedaille in Silber mit Gold erhielten Klaus Riedel (22 Jahre) und Harald Weissflog (26 Jahre). Die Eh-

renmedaille in Gold wurde überreicht an Holger Kuckuck und Gerald Renner (beide 36 Jahre), Armin Gudat und Thomas Kurth (beide 38 Jahre) sowie Ulrich Kreimendahl (40 Jahre).

Dank an Trainerinnen und Trainer

Der Vorstand um Vorsitzenden Ulrich Terlau dankte besonders den jungen Trainern und Trainerinnen, die teilweise erst 15 Jahre alt sind, für ihren Einsatz und übergab Präsente an Sofia Gudat, Christina Schneider und Leonardo Gudat, die beim Training der Kindergruppe (sechs bis elf Jahre) unterstützen sowie Joana Kroll und Max Uellendahl, die beim Training der Schülergruppe (12 bis 14 Jahre) im Einsatz sind.

„Über die letzten vier Jahrzehnte haben Hunderte von Ennepetalern aller Altersklassen bereits einmal

Karate bei uns trainiert. Seit einigen Jahren verzeichnen wir ein stetiges Mitgliederwachstum, und selbst während der coronabedingten Trainingspause gab es keine Abmeldungen“, so Ulrich Terlau. „Die unterschiedlichsten Aspekte der Kampfkunst Karate wie Ganzkörpertraining, Selbstschutz, aber auch das Vermitteln von Respekt, Höflichkeit und Etikette in unseren Kinder- und Schülergruppen finden starken Anklang.“ Dabei verwies der Shotokan-Vorsitzende darauf, dass etwa die Hälfte der über 100 aktiven Mitglieder und Neueinsteiger aller Altersklassen im Alter von sechs bis 65 Jahren weiblich sind. „Dieser erfreuliche Umstand ist auch in der Zusammensetzung unseres Vorstands sichtbar. Wir verstehen uns als ein generationsübergreifender Familienverein im Breitensport“, ergänzt er. lu.



Bürgermeisterin Imke Heymann überreicht Vereinsgründer und Ehrenmitglied Ulrich Kreimendahl (Mitte) die Ehrenplakette in Gold. FOTO: VEREIN